



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 12975

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Dar es Salaam - (Tansania)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 01.11.2022 **Aufenthaltsende:** 30.03.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.400,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 1.500,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 300,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 700,00
Lebenshaltungskosten:	€ 600,00
Studienkosten:	€ 380,00
Versicherungskosten	€ 400,00
Visakosten:	€ 250,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 2.630,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID: 12975

Nominierte Studienrichtung: 066/589 Studienrichtung Masterstudium Internationale Entwicklung

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Dar es Salaam - (Tansania)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Der weitläufige und grüne Hauptcampus der University of Dar Es Salaam liegt im Norden von Dar Es Salaam, gleich nördlich des sogenannten "Sinza"-Gebiets, also noch in städtischer Lage. Die Universität ist grösser als die HSG (offiziell rund 45'000 Studierende) und bietet Studiengänge in verschiedenen Bereichen an, z.B. Internationale Entwicklung, Wirtschaft, Management, Kunst, Journalismus, Kommunikation oder Meeresbiologie. Einige dieser Standorte befinden sich jedoch an anderen Orten in der Stadt, zum Beispiel der Campus für Informations- und Kommunikationstechnologie, teilweise die Rechtswissenschaft oder der Campus für Journalismus. Zu Beginn des Semesters, also in der ersten Novemberwoche, fand eine Einführungswoche mit allen neuen Austauschstudierenden statt, deren Teilnahme ich nur empfehlen kann. Während dieser Woche erhält man einige der Informationen, die man für das Semester benötigt, aber wenn möglich, sollte man versuchen, das International Office schon vorher zu erreichen. Der Hauptansprechpartner ist der folgende, Kontakt per Telefon bzw. WhatsApp wird empfohlen und akzeptiert (whats app ist hier eine schnellere Kommunikation!)

Antidius B. Rweyongeza

Direktorat für Internationalisierung, Einberufung und Förderung Universität Dar Es Salaam, P.O. Box 35091, Dar Es Salaam, Tansania Mob.: +255 753 784154, Email: abreweyo@gmail.com

Es wird auch ein Buddy-System für die Dauer des Semesters angeboten. Ich persönlich kann wirklich empfehlen, sich während dafür anzumelden (geht auch noch am ersten Tag der Einführungswoche) mein Buddy war während des gesamten Semesters sehr hilfsbereit und hat mir am Anfang sowohl den Campus als auch bestimmte Teile der Stadt gezeigt.

Was die Infrastruktur der Universität anbelangt, gibt eine neue und moderne Bibliothek, die zum Ende meines Semesters anscheinend ein Online-System bekommen hat und das WLAN sollte hier mittlerweile funktionieren. Es gibt einen Gymnastikraum in dem Kurse angeboten werden (am besten einfach hingehen und nach den Kurszeiten fragen) und ein paar Sportfelder auf welchen jeden Tag gegen 17/18 Uhr verschiedene Gruppen Basketball, Netball usw. spielen. Da auch einfach hingehen und fragen ob man mitmachen kann ist der leichteste Einstieg.

Es gibt auch ein Health Center am Campus, ich muss jedoch aus persönlicher Erfahrung sagen, wenn es dir wirklich schlecht gehen sollte und du mehr als Antibiotika und Schmerzmittel brauchst ist es ratsam ins Agha Kan Hospital zu gehen. Insbesondere bei dem Verdacht Malaria zu haben, denn die Test am Uni Health Center können falsch negativ sein, da sie nur einen Schnelltest machen und kein volles Blutbild anbieten können.

Die Anrechnung von Kursen an der UDSM auf die Uni Wien ist die Anzahl der Credits geteilt durch zwei. Die meisten angebotenen Masterkurse werden an der UDSM mit 12 Credits angerechnet, entsprechen dann ungefähr 5-6 ECTS. Für alle Kurse erhält man zu Beginn des Semesters ein Vorlesungsverzeichnis, wer sich über alle angebotenen

Kurse informieren möchte, sollte sich vorher mit Antidius in Verbindung setzen, denn die Kursauswahl die online vor Beginn des Semesters über die Website der UDSM zu finden ist, ist nicht sehr genau. Beginnt das Semester, gibt es einen anderen online Zugang zu den Kursen (auch bei Antidius nachfragen) indem auch die Räume und aktuellen Zeiten stehen. Insgesamt ist aber zu sagen dass man sich nicht auf das was online irgendwo steht verlassen sollte und es gut ist immer am Institut oder bei Mitstudierenden nachzufragen. Das Kurseinschreibeverfahren funktioniert theoretisch über das "ARIS"-System, auch sind über dieses die Semestergebühren (340 Dollar) zu entrichten.

Hinsichtlich der Visa- und Einreisebestimmungen für Tansania gibt es die Möglichkeit von Visa on Arrival, die 50 USD kosten und bei der Einreise nahtlos funktionieren. Die UDSM bietet dann die Organisation von Studentenvisa zum Preis von 250 USD an, die über das International Office bzw. Antidius organisiert werden. Wenn du es auf diese Weise organisierst, stellen Sie sicher, dass Sie das Büro so bald wie möglich nach Ihrer Ankunft in Dar Es Salaam aufsuchen und an der Sache dranbleiben, da es mehr Zeit in Anspruch nehmen kann als erwartet. Ich kann allerdings empfehlen, das Studentenvisum über die offizielle Website der tansanischen Einwanderungsbehörde bereits vor der Einreise zu beantragen und dabei die 50 USD Touristenvisum zu sparen, da du dann das Visum bei der Ankunft nicht mehr benötigst. Die Beschaffung eines Studentenvisums ist insgesamt sehr empfehlenswert, da es mindestens sechs Monate gültig ist und mehrere Einreisen ins Land sowie erhebliche Preisnachlässe in Tansania (z. B. für die Fähre nach Sansibar und die Nationalparks) und in ganz Ostafrika (z. B. für Hotels und touristische Einrichtungen wie Museen oder Nationalparks) ermöglicht. Wichtig ist darauf zu achten dass das Visum für deinen gesamten Aufenthalt gültig ist.

Die Finanzen betreffend kann die Wahl der Unterkunft ein großer Hebel sein, um Geld zu sparen. Am Campus in den Wohnheimen beträgt die Miete für das ganze Semester 300 Dollar, jetzt wurde aber ein neues Wohnheim nur für international Studierende (mit besserem Standard) gebaut, was wesentlich teurer ist (vllt 200 Dollar pro Monat). Ich würde empfehlen, falls du nicht am Campus leben magst, dir ein Zimmer vor Ort zu suchen, mit Hilfe des Internationalen Büros oder Facebook. Es gibt auch die Möglichkeit bei einer Gastfamilie am Campus zu wohnen (hier auch über das International Office). Ansonsten, die Kosten für Essen und Trinken hängen auch von der Lage der Unterkunft und der Bereitschaft ab, selbst einzukaufen und zu kochen und dafür nicht die uns bekannten nach westlichem Standard aufgebauten Supermärkte zu benutzen, sondern die lokalen Märkte. Größere oder ungeplante Ausgaben können dann vor allem durch Nationalparks entstehen, da die Eintrittsgelder sehr hoch sein können, oft auch für Ranger oder Guides und eventuell Fahrzeuge. Ich habe kein tansanisches Bankkonto eingerichtet, aber je nach den Gebühren für das Abheben von Bargeld an den Geldautomaten, die es überall in der Stadt und auf dem Campus gibt, kann das hilfreich sein. Die meisten Geldtransfers funktionieren jedoch über "MPesa", also mobile Geldtransfers über das von Ihnen gewählte Mobilfunknetz, wobei ich Vodacom als soliden Anbieter empfehlen kann. SIM-Karten kann man in Einkaufszentren kaufen, in denen sich auch die Geschäfte der Betreiber befinden, was ich im Vergleich zum Kauf auf der Straße empfehle, da der Registrierungsprozess (man braucht seinen Reisepass) zuverlässiger ist.

Zu den Regeln am Campus gehört eine Kleiderordnung für Frauen und Männer sowohl auf dem Campus als auch außerhalb (knie- und schulterbedeckende Kleidung). Für internationale Studis gilt das zwar offiziell nicht, ich finde jedoch die Ausnahme diese Regelung absurd und denke als Exchange student sich hier zu integrieren gehört wohl absolut dazu. Von mir selbst und den Erfahrungen von anderen Frauen kann ich wiedergeben, dass der Sexismus gegenüber Frauen geäußert durch schamloses Anstarren und respektlose Annäherung sehr deutlich und fast jeden Tag zum Ausdruck kommt und es nicht immer leicht ist, hier entsprechend mit umzugehen. Im Allgemeinen wird man als Weißer auf der Straße oft mit dem Wort "Mzungu" angesprochen, was im Allgemeinen nicht böse gemeint ist, aber doch irritierend sein kann. Als nächstes ist es dann schwierig einzuordnen, werde ich angesprochen weil ich weiß bin oder „weiß“ und weiblich, was wie ich finde nochmals eine andere Dynamik darstellt. Hier kann ich auch empfehlen den Kontakt zu lokalen Frauen zu suchen und sich mit Ihnen darüber auszutauschen.

Ich persönlich bin sehr zufrieden mit meiner Wahl des Austausches an der UDSM, auch wenn es immer wieder organisatorische Herausforderungen gibt. Das persönliche Lernen durch das Eintauchen in den lokalen Kontext, z.B. in Bezug auf Lebensweise, Mentalität und Flexibilität, hat mir gut getan und neue Perspektiven eröffnet. Das Gleiche gilt für meine akademische Erfahrung, die meinen Blick für die Organisation und Funktionsweise einer Universität und ihrer Studiengänge erweitert hat. Um entlegene Regionen in Tansania und Ostafrika zu erkunden, braucht man vielleicht einen Sinn für Abenteuer, aber den kann man sich auch aneignen.